



**Integrierte
Entwicklungsstrategie 2014-2020**

Vorstandsgespräche

Bredstedt, 25.03.2014



AGENDA



- Erörterung der Ergebnisse aus den Fachgesprächen:
 - Zusammenfassung aus den SWOT-Analyse
 - Darstellung der Kernentwicklungen, Hauptchancen und Hauptrisiken
 - Offene Diskussion, Fragen
 - Organisatorisches



Fachgespräche haben stattgefunden:

03. März in Niebüll

- Klimawandel und Energie 19 Teilnehmer/innen
- Innovation und Wachstum 11 Teilnehmer/innen

06. März in Bredstedt

- Nachhaltige Daseinsvorsorge 16 Teilnehmer/innen
- Bildung 19 Teilnehmer/innen

SWOT KLIMAWANDEL UND ENERGIE

	Klimawandel und Energie
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Kapazitäten • Hohe Bürgerbeteiligung (in Bürgerwindparks) • Langjährige und umfassende Projekterfahrung (Erfahrungswissen aller Beteiligten im Prozess Banken, Genehmigungsbeauftragte etc.) • Biogasanlagen Grundlastfähig (in Gegensatz zu PV und Wind) • (Biogas) Wichtige Komponente bei Smart Grids
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Fernleitungsnetze an der Kapazitätsgrenze • Nur Erzeugung von EE, aber keine Verlängerung der Wertschöpfungskette in SH • Unzureichende Kommunikation mit Öffentlichkeit • Akzeptanzproblem aufgrund unzureichender Information • Unzureichende Energiespeicherung
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensansiedlung durch preiswertes Energieangebot • Smart Grid Entwicklung für verlässliche Stromerzeugung • Genossenschaftliche Organisation gut durchsetzbar • Breite Akzeptanz für alle Bereiche der EE in der Region • Nährstoffmanagement in der Landwirtschaft • Energieeffizienz
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Landschaftsbildes und des Lebensumfeldes • Risikoreduktion durch Energieverbrauch vor Ort

Anmerkungen der Gutachter: Eigene PR Instrumente zur Akzeptanzsteigerung sind bereits vorhanden (Zeitschrift), Anerkannte BIO-Energieresion

SWOT WACHSTUM UND INNOVATION

	Wachstum und Innovation
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Weltnaturerbe (Nordsee, Wattenmeer) • Radtouristische Infrastruktur • Nähe zu Dänemark • Regionale Zentralität für Ausflüge • Initiativen aus der Region
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Vernetzung /Zusammenarbeit • Mangelnde Infrastruktur (Verkehr, Kommunikation, Tourismus, Versorgung) • Mangelnde Barrierefreiheit • Unzulängliche Sichtbarkeit der touristischen Angebote
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Tagestourismus aus HH und südl. Landesteilen ansprechen • Hochschulkooperationen und Fachkräftebindung • Nähe zu Dänemark • Qualitative Schrumpfung auf kommunaler Ebene
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Netzausbau (Glasfaser) • Landflucht • Demographischer Wandel

Anmerkungen der Gutachter: Nicht angesprochen wurden Fragen zur Unternehmensnachfolge in Betrieben, dem Fachkräftemangel allgemein (nicht auf Energie bezogen), zu innerörtlichen Gewerbeleerständen



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T



5

DASEINSVORSORGE: SWOT 1

	Katastrophenschutz, technische Infrastruktur, Nahversorgung
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Weitgehend ehrenamtliches Brandschutzsystem mit hoher Bedeutung der Feuerwehren für das Gemeinschaftsleben • Noch flächig gute Nahversorgung durch zentralörtliches System • Intensive Mitgliederwerbung bei den Feuerwehren
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Sinkende Mitgliederzahlen bei den Feuerwehren • Hoher Modernisierungsaufwand für Brandschutz und Infrastruktur
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Kooperation von Feuerwehren • Konzentration der baulichen Entwicklung auf die Innenbereiche
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Besetzung von Führungspositionen in der Feuerwehr wird schwieriger • Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht mehr überall ganztags gewährleistet. • Pro-Kopf-Kosten für Infrastruktur wird steigen, bei sinkender Bevölkerung.
Strategieansätze (Input)	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentration auf die Innenentwicklung • Intensivierung der interkommunalen Kooperation



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T



6

DASEINSVORSORGE: SWOT 2

	Gesundheit, Pflege & Betreuung, Mobilität
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend stationäre und ambulante Pflegeangebote • Hohes nachbarschaftliches und familiäres Engagement bei der Teilhabe von älteren Menschen am Gemeinschaftsleben • Bahnverbindung HH-Westerland
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits Unterdeckung bei der Hausarztversorgung • Anteil der Praxisinhaber über 60 Jahre ist hoch. • Zunehmende Vereinsamung älterer Menschen in Orten ohne Gemeinschaftseinrichtungen. • Busverkehr ist vorrangig auf Schulverkehr ausgerichtet • Unwirtschaftlichkeit der Nebenstrecken • Zunahme der Menschen mit Mobilitätsproblemen
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätskonzept Nordfriesland • „Life-Balance“-Arbeitsplätze für Ärzte schaffen mit Einklang von Arbeitszeit, Familie, Weiterbildung und weniger Bürokratie, Arzthäuser • Wohnangebote für ältere Menschen gezielt konzipieren und realisieren in Orten mit nachhaltigen Versorgungsangeboten
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht genügend Facharztabsolventen mit dem Schwerpunkt Allgemeinmedizin vorhanden. Dadurch steigender Hausärztemangel auf dem Land in den nächsten Jahren. • Steigender Fachkräftemangel in Pflege und Gesundheit. • Anteil der nicht mehr mobilen Menschen wird zunehmen. • Nachbarschaftshilfe und familiäre Pflege wird schwieriger durch steigende Berufstätigkeit

DASEINSVORSORGE: SWOT 3

	Freizeitangebote, Kultur
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Nolde Museum • Breites Vereinsangebot • Gutes Freizeitangebot und Naherholungspotential • Breite Kulturangebote freier Träger
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierungsdruck bei zahlreichen Sportanlagen • Unternutzung von Sportplätzen im ländlichen Raum bei zurückgehender Bevölkerung
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Kulturangebote, strategische gemeinsame Vermarktung
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsangebote werden aufgrund zunehmender Erwerbstätigkeit schwieriger anzubieten sein. • Erweiterung der Schulangebote – Tendenz Ganztagschule – erschwert Vereinsangebote in kleinen Gemeinden ohne weiterführende Schule

DASEINSVORSORGE: SWOT 4

	Wohnen, Ortskerne
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Noch gutes Versorgungsangebot in den zentralen Orten • Zuzug von älteren Menschen und Familien aus den kleinen Gemeinden in die zentralen Orte • Hohe Bindung junger Menschen an ihre Schule, Familie und Vereine • Günstige Mieten und Immobilienpreise • Günstige Lebenshaltungskosten • Unterschiedliche Initiativen zur Steigerung der Attraktivität der Ortskerne
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufkraftabfluss aus dem örtlichen Einzelhandel in Folge eines geänderten Einkaufsverhaltens (mehr Pendler, mehr Onlineaufkauf, Erlebniseinkauf in Zentren) • Leerstände innerorts • Geringe Neubautätigkeit • Einzelhauslage mit Problem bei Nachfolgenutzungen (baurechtlich und nachfragebedingt)
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Ortskerne • Hohes Problembewusstsein bei allen Akteuren
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterer Kaufkraftabfluss
Strategieansätze (Input)	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftliche und abgestimmte Entwicklung und Vermarktung der Standortstärken • Neue Wohnformen etablieren • Maßnahmenumsetzung auf Basis von Ortskernstrategien und Konzepten in größeren Orten • Bündelung von Angeboten an einem Standort in kleineren Gemeinden

SWOT BILDUNG

	Bildung
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Bildung • Regionaler Ansatz, kurze Wege, man kennt sich, regionale Initiativen und AGs • Vielfalt im Schulangebot und Bildungsinitiativen, -einrichtungen • Jugendberufsprojekt • Ehrenamtliches Engagement • Kurze Wege zur Problemlösung
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> • Demographische Entwicklung bedingt geringere Finanzmittel • ÖPNV und Erreichbarkeit • Konkurrenz statt Konzentration, mangelnde Vernetzung • Parallele Zuständigkeiten - wenig durchlässige Verwaltungsstränge, mangelnde Transparenz • Unzulängliches Breitband, mangelnde Medienkompetenz • Fachkräftemangel in Kitas • Hohe Jugendarbeitslosigkeit und weniger Angebot für Jugendliche • Zu geringe Unterstützung von Bildungsverlierern und bildungsfernen Familien
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Regional abgestimmte Angebote und Lösungen auf Zuruf • Neuer Qualitätsbegriff von Bildung • Konzentration der Initiativen und Arbeitsgruppen • Wunsch nach mehr Kooperation und Ausweitung des Netzwerkes • Generationenübergreifendes Lernen • Jugendliche stärken und mehr Einbinden
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Aussterben der Dörfer und weitere Schulschließungen • Reduzierung der Bildungsangebote • Weite Wege und ÖPNV-Problem • Eitelkeiten Beteiligter, Verweigerung bei der Vernetzung • Bildungs- und Konkurrenzdruck • Kurzfristigkeit von Projekten (mangelnde Nachhaltigkeit)

VORSTANDSGESPRÄCHE

ZUSAMMENFASSUNG AUS SWOT-ANALYSEN

- KERNENTWICKLUNGEN
- HAUPTCHANCEN
- HAUPTTRISKIEN
- MÖGLICHE KERNTHEMEN UND INDIKATOREN

DASEINSVORSORGE: KERNENTWICKLUNGEN/HAUPTCHANCEN/HAUPTTRISKIEN

Kernentwicklungen

- > Rückgang der Bevölkerung, Verschiebung der Altersstruktur
- > Junge Qualifizierte ziehen zu Studium und Ausbildung weg und gehen damit der Region verloren
- > Zuzug /Anwerbung von außerhalb ist keine Option für die Region, da es keine Zentren in der Nähe gibt.
- > Mindestversorgungsangebot in den Orten erforderlich, um Menschen binden zu können
- > Breites Handlungserfordernis in der Daseinsvorsorge: Wohnen, Mobilität, Gesundheit

Hauptchancen

- > Energieregion Schleswig-Holsteins
- > Hohes Problembewußtsein bei allen Akteuren
- > Breitbandausbau, teilweise
- > Orte mit hoher Identität, hoher Bindung
- > Netzwerkstrukturen vorhanden: Bildung, Kultur, Tourismus, örtliche Netzwerke, etc.
- > Junge Leute binden, auch wenn sie zur Ausbildung fortgehen
- > Erhöhung der Erwerbsquote: Stille Reserve mobilisieren
- > Daseinsvorsorge im "Verbund" mehrere Gemeinden und Akteuren
- > Touristisches Potential entlang der Nordsee
- > Kleinstunternehmen: Gründen, Wachsen, Nachfolge

Hauptrisiken

- > Altersverschiebung, Überalterung, Vereinsamung älterer Menschen im ländlichen Raum
- > Zunehmender Fachkräftemangel/ dauerhafter Wegzug junger gutqualifizierter Menschen
- > Regionaler Kaufkraftverlust durch Verlust der Arbeitsplätze in den Ortskernen und Onlinehandel
- > Keine Perspektive für kleine Orte
- > Innerregionaler Wettbewerb um Einwohner, Schüler, etc.,...

KLIMA UND ENERGIE: KERNENTWICKLUNGEN/HAUPTCHANCEN/HAUPTRISIKEN

Kernentwicklungen

- > Im Verbindung mit Kreis NF führende Bioenergieregion in SH
- > Weiterer Ausbau der EE steht im Spannungsfeld zur zunehmenden Veränderung (Beeinträchtigung) des Lebensraumes

Hauptchancen	Hauptrisiken
<ul style="list-style-type: none"> > Know How-Export in Sachen Bioenergie und E-Mobilität > Wissens-, Aus- und Weiterbildungsoffensive im Gesamtfeld erneuerbare Energie > Wettbewerbsvorteile zur Gewerbeansiedlung durch günstige Energieangebote > Frühzeitige Besetzung des Themenfeldes „effiziente Wärmeversorgung“ > Nährstoffmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> > Zunehmender Fachkräftemangel/dauerhafter Wegzug junger gut qualifizierter Menschen > Akzeptanzproblem EE aufgrund mangelnder Information



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T

RegionNord

13

INNOVATION UND WACHSTUM: KERNENTWICKLUNGEN/HAUPTCHANCEN/HAUPTRISIKEN

Kernentwicklungen

- > Regionaler Kaufkraftverlust durch Bevölkerungsrückgang wird zunehmen
- > Verändertes Kaufverhalten (Onlinehandel) beeinträchtigt stationären Einzelhandel (Leerstände in Ortszentren)
- > Unklare bis ungelöste Unternehmensnachfolge wird Region weiter schwächen
- > Qualifizierte Arbeitskräfte werden weiterhin Region verlassen

Hauptchancen	Hauptrisiken
<ul style="list-style-type: none"> > Fachkräftegewinnung durch Ausbildung > Erneuerbare Energie als übergreifendes Thema > Qualitätsoffensive im Tourismus > Breitbandausbau > Attraktivierung der Ortskerne 	<ul style="list-style-type: none"> > Demographische Entwicklung und zunehmende Landflucht > Infrastrukturproblem Datennetze und Verkehr > Kaum touristische Alleinstellungsmerkmale



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T

RegionNord

14

BILDUNG: KERNENTWICKLUNGEN/HAUPTCHANCEN/HAUPTRISIKEN

Kernentwicklungen

- > Bevölkerungsrückgang führt zu weiteren Schulschließungen und zum Ausdünnen der Bildungsangebote
- > Vereinbarkeit von Familie, Bildung und Beruf wird zunehmend zentrales Handlungsfeld
- > Außerschulisches Lernen bekommt erhöhten Stellenwert

Hauptchancen	Hauptrisiken
<ul style="list-style-type: none"> > Ausweitung der Bildungsnetze zu Bildungslandschaften/Bildungsketten bis zum lebenslangen Lernen > Regionale, auf Bedürfnisse zugeschnittene Angebote > Formulierung eines neuen Qualitätsbegriffs > Positionierung in einem Nischenthemen: Deutsch als Zweitsprache (DAZ) > Mehrfachnutzung freierwerdender Schulgebäude im Rahmen des Bildungslandschaftsmodells 	<ul style="list-style-type: none"> > Mangelnde Finanzausstattung im Bildungsbereich aufgrund des demographischen Wandels (alle Altersgruppen) > Unzulängliche Infrastruktur (Verkehr/ÖPNV, Datennetze) > Zuständigkeitsvielfalt bei inhaltlich-konzeptionellen und finanziellen Bildungssachverhalten > Nebeneinander von nicht bedarfsabgestimmten Bildungsangeboten



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T



15

ZUSAMMENFASSUNG AUS SWOT-ANALYSEN

Förderschwerpunkte SH	Klimawandel und Energie (MUSS)	Nachhaltige Daseinsvorsorge (KANN)	Wachstum und Innovation (KANN)	Bildung (KANN)
Zielindikatoren EU	<ul style="list-style-type: none"> • Geschaffene Arbeitsplätze (Zielzahl: 6-8 pro LAG) • Neue Kooperationen und modellhafte Maßnahmen 			
Ziele landesweit	<ul style="list-style-type: none"> • Eingesparte Menge CO2 in Tonnen • Erneuerbare Energie in kwh/a 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue bzw. nachhaltig verbesserte Dienstleistungen und Infrastrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Umsatz pro Jahr 	
Mögliche Kernthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Effizienzsteigerung Privathaushalte, Betriebe, Angebotsanpassung an vorh. Strommenge, Monitoring, Nährstoffhaushaltsmanagement • Akzeptanzsteigerung in der Öffentlichkeit, Schulen, Ausbildung • Konzeption/ Modellprojekte: Vernetzung Energieträger, Wärmeplanung, Speicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsräume der Daseinsvorsorge etablieren - Lenkungsgruppe - Themen: Wohnen, Versorgung, Mobilität, Dorfgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Breitbandausbau, Energiespeicher • Regionalvermarktung im Hinblick auf Ausbildung • Qualitätssteigerung Tourismus, Gastronomie • Touristisches Kernthema? - Gesundheitstourismus - Nachhaltiger Tourismus, Naturtourismus, EE-Tourismus (Musterhaus) - Kulturtourismus - Qualitätstourismus • Bisher nicht thematisiert. Unternehmensnachfolge, Gewerbe-Leerstände 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Fremdsprache (Nische besetzen) • Qualität von Bildung • Vereinbarkeit von Familie und Beruf (in Daseinsvorsorge) • Bedarfsgerechte Ganztagsschulangebote • Vernetzung von Bildungsangeboten, Bildungslandschaften
Klammer	Energierregion			



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T



16

DASEINSVORSORGE: KERNENTWICKLUNGEN/HAUPTCHANCEN/HAUPTTRISIKEN

Kooperationsräume und Versorgungszentren im Kreis NF



pakora.net

Vorschlag: Versorgungszentren

- Joldelund
- Klanxbüll-Neukirchen
- Ladelund
- Langenhorn
- Nordstrand
- Oldenswort/Witzwort
- Ostenfeld (Husum)
- Schwabstedt

Bestand: Ländliche Zentralorte

- Garding
- Neukirchen
- Sönderögum
- St. Peter-Ording
- Viöl

MITRegio

M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T

RegionNord

17

Offene Diskussion , Fragen

Organisatorisches

- **Ablauf Workshop**
- **Weitere Termine, Meilensteine**

MITRegio

M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T

RegionNord

18

Geplanter Ablauf Workshop IES-Erstellung AR Nordfriesland Nord

Datum: 07.04.2014
Uhrzeit: Beginn 18:30 h
Dauer: 2,5-3 Std.
TN: ca. 100

Ziele

- SWOT vorstellen und ergänzen, erweitern
- Strategie erörtern – aber: nach Schwerpunkten oder integriert

Ablauf - Tenor: neue Chancen, durch Konzentration auf Kernthemen

Get Together vor Veranstaltungsbeginn (Getränke, Fingerfood)

- Plenum

1. Begrüßung mit AktivRegion bisher (parallel PowerPoint-Film), 5 Min
2. Input: neue Chancen 2014-2020 (M+T), 10 Min
3. Ablauf und Arbeitsziele (M+T), 5 Min

- Arbeitsgruppen, jeweils zu den Schwerpunkten (M+T und RN), 1Std. 15 Min

- Pause – Gelegenheit für weitere Verpflegung

(20 Min – gleichzeitig Aufbereitung der Arbeitsgruppenergebnisse durch M+T und RN)

- Plenum

Präsentation der Erkenntnisse und Schwerpunktthemen (M+T und RN anteilig), 20 Min.

Online-Diskussionsforum – so können sie weiterhin mitwirken



M+T Markt und Trend GmbH - Am Teich 18 - 24534 Neumünster - Fon 0 43 21/96 56 11-0 - www.marktundtrend.de - © Copyright M + T

RegionNord

19